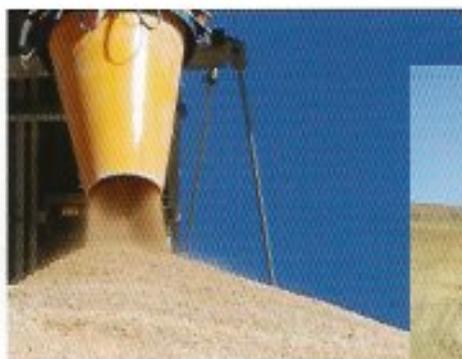


# **ISECONE**

## **DIE TELESKOP-SCHURRE**



### **...EINE ISENMANN KNOW-HOW LÖSUNG**

Die Haldeneinlagerung von Schüttgütern, wie z.B. Koks, Schotter, Erz, Dünger, Sand und Kohle, wird oftmals über Gurtförderbänder realisiert. Das Haldenvolumen einer Schüttguthalde unterliegt in der Praxis einer permanenten Schwankung, da die Materialzuführungsmenge und Materialabzugsmenge der Halde oftmals differiert.

Dies hat zur Folge, dass das einzulagernde Schüttgutmaterial vom Förderbandabwurf bis auf die Schüttguthalde im Extremfall eine sehr große Fallhöhe überbrücken muss.

Gerade bei der Einlagerung von trockenen Schüttgütern mit feinem mineralischen Füller und Stäuben tritt das Problem auf, dass es während der Fallphase durch Windeinflüsse zu einer Verbreitung der Staubpartikel kommt, was gleichzeitig die Umwelt und das direkte Umfeld extrem belastet.

Daraus resultierende Probleme für den Betreiber solcher Anlagen:

- Verunreinigung von angrenzenden Schüttguthalden (z.B. Qualitätsminderung, nicht verkaufbar...)
- Belastungen der Umwelt und Umgebung
- Erhöhtes Risiko durch Staubemissionen
- Erhöhte Wartungs-, Reparaturkosten (z.B. Luftfilter von Fahrzeugen, Klimaanlage, Lagerschäden...)
- Beeinträchtigt die Arbeitssicherheit (Augen, Nase, Lunge, Schleimhäute...)
- Beschwerden von angrenzenden Anwohnern
- Erhöhter Reinigungsaufwand von Flächen, Gebäuden, Maschinen usw.

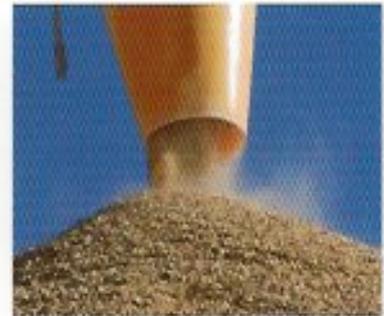
Durch die Aus- bzw. Nachrüstung von Haldenförderbändern mit der ISECONE – Teleskop-Schurre können die zuvor genannten Probleme für den Betreiber gelöst werden.

Die automatische Höhenstandsregelung ermöglicht der ISECONE – Teleskop-Schurre die selbstständige Berechnung der Höhe bis zum Haufwerk und die Anpassung dieser Höhe, wodurch das Risiko der Staubemissionen deutlich gesenkt werden kann. Durch den Einsatz von hochverschleißfesten Konuselementen aus Polyurethan kann ein langlebiges Produkt angeboten werden, das wirtschaftlich und kosteneffizient das Problem für den Betreiber in der Zukunft löst.

## INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR IHRE ANLAGEN

### *Wirkprinzip „Unterdruck“ innerhalb der ISECONE – Teleskop-Schurre*

Das Wirkprinzip der staubfreien Einlagerung der Schüttgüter durch die ISECONE – Teleskop-Schurre beruht auf einer Unterdruckbildung, welche durch das herabfallende Fördermedium innerhalb des Schurrensystems erzeugt wird. Durch dieses Wirkprinzip wird auch der Austritt von Feinpartikeln zwischen den Konuselementen vermieden.



Durch diesen Effekt kann auf teure Filtersysteme und Absauganlagen, die beim Betrieb mit hohen Wartungskosten verbunden sind, verzichtet werden.

Die ISECONE- Teleskop-Schurre wurde so ausgelegt, dass sie Wartungseinsätze so einfach wie möglich macht.

Alle diese Vorteile zusammen führen zu bedeutenden Kosteneinsparungen.



### *Abhängung der Konuselemente*

Die Endlosgurte jedes einzelnen Konuselementes sind mit dem jeweiligen anschließenden Konus durch Halteösen fest verbunden. Durch die Dreifach-Abhängung eines jeden Konus können auftretende Kräfte aufgenommen werden und die Konen untereinander fest in der richtigen Position gehalten werden.

### *Die automatische Anpassung der Abwurfhöhe*

Die ISECONE – Teleskop-Schurre ist mit einer Ultraschallsonde zur Höhenregulierung ausgerüstet, kann aber auch manuell vom Bedienpersonal mit einer Fernbedienung betätigt werden.

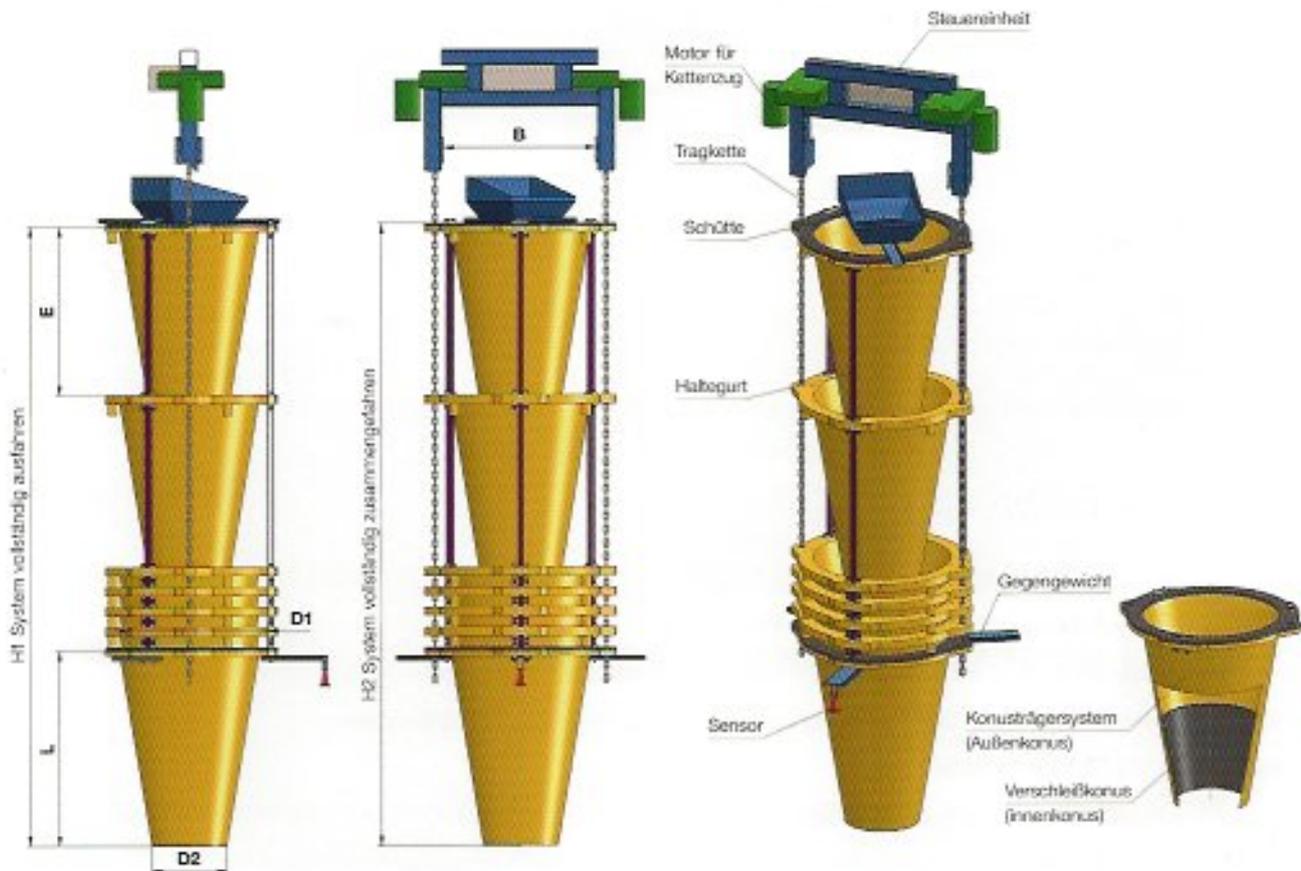
Die ISECONE – Teleskop-Schurre ermittelt die Entfernung, die sie vom Haufwerk trennt und passt sich automatisch an, wodurch das Risiko der Staubemissionen deutlich gesenkt wird. Die automatische Verstellung durch die Höhensonde verringert den Bedarf an manueller Überwachung und verhindert, dass der untere Konus der ISECONE – Teleskop-Schurre in Kontakt mit dem Material des Haufwerks kommt.



Dazu sind die elektrischen Kettzüge für die Höhenverstellung des Systems mit Begrenzungs- und Überlastungssensoren ausgestattet, um eine Überlastung und Beschädigungen der ISECONE – Teleskop-Schurre zu verhindern.

Mit fortschreitendem Anwachsen des Haufwerks zieht sich die ISECONE – Teleskop-Schurre zurück und die Einzelelemente des Konus schieben sich ineinander. Jedes Konuselement, das eingezogen wird, macht dann nur noch 100 mm Länge an dem Schurrensystem aus.

## ISECONE : TECHNISCHE EINZELHEITEN



ISECONE 400-1200			
Applikation	Länge der Zugbänder	mm	1000
	Max. Anzahl der Module mit Motorleistung	Einheiten	ungef. 15
	2x Motor ST1005 8/2 2/1		
Abmessungen	Gesamthöhe total 7 Module H1/H2	mm	7200 / 2000
	Länge des Moduls L	mm	1200
	Breite Traverse B	mm	variabel
	Eintauchtiefe Trichter L-E	mm	200
	Trichterdurchmesser Eingang D1	mm	800
	Trichterdurchmesser Ausgang D2	mm	400
	Einzelgewicht Modul	kg	70 (80)
	Gesamtgewicht (Module, Motor etc.) ungef.	kg	450
Motorisierung	Motor f. Kettenzug (2,3KW) ST1005	Stück	2
	max. Geschwindigkeit	m/min	4
	min. Geschwindigkeit	m/min	1
	maximale Last	kg	1000

## ***Konstrügersystem (Außenkonus) und Verschleißkonus (Innenkonus) der ISECONE – Teleskop-Schurre***

Die einzigartige modulare Konzeption ermöglicht die Verwendung von verschiedensten Polyurethan- Materialien, welche auf den entsprechenden Kundenbedarf und Schüttguteinsatz individuell in den verwendeten Systemteilen abgestimmt werden.

Über das Konstrügersystem (siehe Systemskizze Seite 3, Einzelkonus rechts) werden sämtliche auftretende Kräfte aufgenommen und die Funktionsweise des Systems (Kettenführung, Sondenhalter usw.) gewährleistet.

Der Verschleiß wird durch das zusätzliche Einbringen eines schwarzen Verschleißkonusses (siehe Systemskizze Seite 3, Einzelkonus rechts) realisiert, der einfach in das Konstrügersystem eingeschoben wird.

Ist der innere Verschleißkonuseinsatz verschlissen, so kann dieser einfach aus dem Trägerkonussystem herausgezogen werden und durch einen neuen Verschleißkonus ausgetauscht werden. Für den Austausch des Verschleißkonuseinsatzes ist kein Werkzeug notwendig.

### ***Ihre Vorteile im Überblick***

- Minimiert das Risiko der Staubemissionen.
- Verbessert die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter.
- Verbessert die Umwelt in der Umgebung.
- Verringert den Aufwand bei der Trennung und die Kontaminierung der Materialien.
- Verbessert die Produktqualität.
- Senkt die Kosten für Wartung und Reinigung.
- Verhindert den Materialeintrag bzw. die Materialverunreinigung angrenzender Materialhalden.
- Verbessert die Arbeitssicherheit.
- Nachrüstung bestehender Förderbandanlagen sind möglich.
- Die kompakte Bauweise der ISECONE – Teleskop-Schurre bietet ein hervorragendes Verhältnis zwischen minimaler und maximaler Ausfahrlänge des Konussystems.
- Die Anzahl der Konuselemente bzw. der Verfahrweg des Teleskopsystems wird individuell an den Bedürfnissen der Kunden angepasst. Die Anzahl der einzusetzenden Konuselemente bei einer ISECONE – Teleskop-Schurre richtet sich nach den Haldenstandsschwankungen und der Höhe des Förderbandabwurfs.

**Gerne beraten wir Sie!**



### **ISENMANN Siebe GmbH**

Postfach 3429  
76 020 Karlsruhe  
Gerwigstraße 67  
76 131 Karlsruhe  
Telefon +49 (0)721 62 90-0  
Telefax +49 (0)721 62 90-69+70  
info@isenmannsiebe.de  
www.isenmannsiebe.de

### **ISENMANN S.a.r.l.**

Quartier d'entreprises - Le Fortin -  
13 rue Desaix  
BP 91 083  
67452 MUNDOLSHEIM Cedex  
Tél. +33 (0)3 88 83 65 57  
Fax +33 (0)3 88 33 29 48  
info@isenmann.fr  
www.isenmann.fr

### **TEMA ISENMANN Ltd**

Industrial Screening Systems  
4 Great Central Way  
Woodford Halse  
Northants, NN11 3PZ  
Telefon +44 (0)1327 26 42 27  
Telefax +44 (0)1327 26 42 28  
screendecks@tema.co.uk  
www.temaisenmann.co.uk